

Arbeit mit Portfolios?

Beitrag von „leila“ vom 8. Juni 2005 20:38

Hallo biene maja,

zunächst kann ich dir das Buch von Schmidinger/Brunner sehr empfehlen. (<http://www.veritas.de> oder <http://www.veritas.at>)

Darin findest du viele Tipps, mögliche Probleme die bei der Arbeit mit dem PF auftauchen könnten, Meinungen von LehrerInnen die mit PF arbeiten, etc.

Zitat

Wenn ich die Portfolios nicht bewerte, darf ich auch die Aufsätze, also die einzelnen Arbeiten nicht bewerten. Wie soll sich dann der Schüler selbst einschätzen? Das geht ja auch nicht von alleine .

Mmmh, Aufsätze, die du bewerten musst, scheinen mir für ein Portfolio nicht so geeignet. Die Schüler können sich vor allem dann gut einschätzen, wenn du ihnen Aufgaben gibst, die einen Fortschritt sichtbar machen. Siehe dein Vorschlag Schriftspracherwerb.

Du als Lehrerin kannst das Portfolio schon "bewerten", indem du den Schüler am Ende des Schuljahres fragst, ob er von dir eine Rückmeldung zum PF haben möchte. Solch einen Rückmeldebogen findest du z.B. auch im Buch von Schmidinger/Brunner.

Neben dieser Bewertung ist es nicht schlecht, wenn du mit jedem einzelnen Kind Portfoliogespräche führst. Die dienen dazu, den Kindern ihren Lernfortschritt bzw. Lernfähigkeiten zu verdeutlichen. In diesem Gespräch kannst du dann mit dem Schüler vereinbaren, wo er weiterarbeiten kann/soll/muss. Diese Gespräche bringen sehr viel, nicht nur was die Selbsteinschätzung der Kinder angeht, sondern auch was das Schüler-Lehrer-Verhältnis betrifft.

Zitat

Am Anfang des Schuljahres haben wir bspw. mehrere Erlebniserzählungen geschrieben. Später sind es dann Rezepte oder Bildergeschichten... Das lässt sich ja gar nicht vergleichen??

Im Portfolio muss man nicht nur vergleichen. Du kannst mit der Klasse, mit einzelnen Kindern auch Kriterien festlegen, auf die geachtet werden soll, z.B. Nomen groß schreiben, auf Satzanfänge achten, usw.

Zitat

Der Zeitaufwand. Wenn die Schüler sich zum Halbjahr hin alle ihre Aufsätze noch einmal durchlesen - und dabei kritisch bewerten! - sollen, dauert das doch ewig! Wann soll man das denn machen?

Der Zeitaspekt hat mich am Anfang auch von der Portfolioarbeit abgehalten. Aber das ist nicht so schlimm, wie man meint. Wenn du das Portfolio wirklich mit Aufsätzen machen willst, können die Kinder sich ja auch in Freiarbeitsphasen, oder wenn sie schneller mit irgendetwas fertig sind als andere, leise zurück ziehen und sich ihre Aufsätze durchlesen. Wichtig: Portfolio nur in der Schule und NICHT zu Hause bearbeiten. Da greifen die Eltern meist zu sehr ein und schon wurde die Selbsteinschätzung der Kinder wieder beeinflusst.

Ich selbst arbeite im Englischunterricht mit Portfolios. Das klappt sehr gut. Als Vorlage habe ich das hessische Sprachenportfolio u.a. von Michael Legutke genommen. Stöber mal im Internet. Kann ich wirklich nur empfehlen.

Falls du noch Fragen hast, mail ruhig. Bin leider etwas in Eile, daher die etwas knappe Antwort. Sorry!

Leila